

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von der unaufhörlichen Beständigkeit der himmlischen Freude.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

guter Anfang zu deinem Lobe müsse gemacht werden / wenn man demaleins an den Ort gelangen wolle / da dir mit unaussprechlichem frölichen Frolocken ewiges Lob gegeben wird. Ach verzeihe mir solche meine Nachlässigkeit und Kalksinnigkeit bey deinem Lobe / und hole mich bald dahin / da es mit deinem Lobe besser von statten gehen wird / ja komm HErr JESU / und nimm mich aus Gnaden auf in die himmlische Schaar derer / die dich ohne unterlaß loben / preisen und rühmen / Amen.

Gebeth von der unaufhörlichen Beständigkeit der himmlischen Freude.

Die tägliche Erfahrung lehret uns gnugsam / wie so wol geistliche als leibliche Freude in dieser Welt so ganz unbeständig und unvollkommen ist / daß sie auch in einem Augenblick in die grössste Traurigkeit gar leichtlich kan verwandelt werden / oder es ist doch sonst dabey manche Unlust und Sorge.

Aber was die reine Freude des ewigen

Le

Lebens anlangt / daraufdu / O mein treuer
Gott und Herr / mich beständig hoffen
heiffest / dieselbewäret nicht nur etwan eine
kleine Zeit / sondern unaufhörlich / in alle
Ewigkeit / und ist darbey ganz keine Un-
lust noch Verdruß. Hilff gnädiglich / daß
ich solche herrliche und ewige Freude für al-
len andern Dingen erwehle und suche / und
dargegen die nichtige und geschwind hinfal-
lende Welt-Freude / zumaln in sündlichen
Dingen / verachten und fliehen lerne.

Die treffliche Wort Petri von solcher
herrlichen und unaussprechlichen Himmels-
Freude / bilde mir zu meinem Trost ja tieff
in mein Hertz / damit ichs frölich allhier
glaube / und dort dermaleins noch tausend-
mal frölicher schaue / und in der That erfah-
re / daß sie sey unvergänglich / weil keine
Furcht noch Sorge zu tragen / daß sie ein
Ende nehme : unbesleckt / weil sie mit kei-
ner Traurigkeit und Unlust vermischet / un-
verwelcklich / weil man ihrer nicht müde
noch überdrüssig wird / sondern sie ewig rein
und kräftig bleibet / also / daß wenn wir viel